

Die Approvisionierungsfragen.

Wien, 10. Dezember.

Die heutigen Detailmärkte.

Der erfahrungsgemäß abnehmende Konsum vor den Weihnachtsfeiertagen beginnt sich bereits auf den Approvisionierungsmärkten fühlbar zu machen. Sogar Fettstoffe wurden trotz ermäßigter Preise weniger gefragt. Auch Wildbret, Fische und Geflügel, sonst in den fleischlosen Tagen vielbegehrte Artikel, blieben vernachlässigt. Man zahlte im Engrosverkehr: Böhmisches Rindfleisch, vorderes 3 K. 30 S. bis 3 K. 90 S., hinteres 2 K. 80 S. bis 4 K. 60 S., ungarisches Schweinefleisch 3 K. 20 S. bis 3 K. 80 S. und ausländische Schafe 3 K. 50 S. per Kilogramm.

Wiener Wildbretpreise: Hirschschlegel 5 K. bis 6 K. 20 S., Hirschrücken 5 K. bis 6 K., Hirschfilet 7 K. bis 8 K., Hirschschulter 5 K. bis 5 K. 20 S., Hirschbrust und Hals 2 K. bis 2 K. 50 S. per Kilo, Reh Rücken, klein, beschädigt, 12 K. bis 16 K., Reh Rücken, klein, intakt, 16 K. bis 19 K., Reh Rücken, groß, beschädigt, 19 K. bis 22 K., Reh Rücken, groß, intakt, 22 K. bis 26 K., Rehschlegel, beschädigt, 12 K. bis 15 K., Rehschlegel, intakt, 15 K. bis 18 K. per Stück, Rehschulter 4 K. 80 S. bis 5 K., Rehbrust und Hals 2 K. bis 2 K. 50 S. per Kilo, Hasen, klein, ohne Balg, 6 K. bis 7 K., Hasen, groß, ohne Balg, 7 K. bis 7 K. 80 S., Fasanhähne 4 K. 50 S. bis 6 K., Fasanhennen 4 K. bis 5 K., Rebhühner, junge, 2 K. 60 S. bis 3 K., Rebhühner, alte, 1 K. 80 S. bis 2 K. per Stück.

Butter und Eier: Preise bei mäßigem Verkehre unverändert. Viktualienhalle III. Butter: Dänische 8 K. 24 S. bis 8 K. 56 S., Teebutter 6 K. 80 S. bis 8 K., Kochbutter 6 K. 40 S. bis 6 K. 80 S. per Kilo, Eier, frische 20 bis 25 S., eingelegte 19 bis 20 S. per Stück. Rudolfsheimer Markt: Butter: Dänische 8 K. 50 S., Tafelbutter 7 K. 80 S., Kochbutter 6 K. 40 S. bis 6 K. 50 S. per Kilo. Eier: 24 bis 25 S. frische und Kalk Eier 18 bis 19 S. per Stück. Auf dem Naschmärkte: Butter: Dänische 8 K. 64 S., Süßrahm 6 K. 40 S., Molkereibutter 7 K. 20 S. und Kochbutter 5 K. 60 S. per Kilo. Eier, frische 24 bis 25 S., Kalk Eier 20 S. per Stück.

Obst, Gemüse und Kartoffeln. Infolge der ungünstigen Witterung wurden die heutigen Märkte zwar schwächer beschickt, allein angesichts des geringeren Bedarfes war der Verkehr ein ruhiger und blieben die Preise sowohl für Obst wie auch für Grünwaren gegen Donnerstag unverändert. Der größte Teil des Bedarfes in Kartoffeln wird bei den Verkaufsständen der Gemeinde Wien gedeckt, so daß die Ankünfte auf den öffentlichen Märkten für den lokalen Konsum wenig in Betracht kommen.